

Mit der UTA Tankkarte sind Sie besser unterwegs! » (Werbung)

Kia EV6: Bis zu 528 km mit einer Akkuladung » (Werbung)

Werbung

ZEICHEN SETZEN.
Der Tropos ABLE. 100% elektrisch.

Branchen-Newsletter

MENÜ

Elektromobilität (E-Mobilität)

Ladeinfrastruktur

eTaxi Austria: E-Taxi-Projekt mit automatisiertem Konduktionsladen

Ein Projekt für automatisierte konduktive E-Taxi-Ladeinfrastruktur mit EaseLink Matrix Charging geht in Wien

teilen ↘



Wir informieren Sie kostenlos zweimal wöchentlich über die aktuellen Entwicklungen in Sachen New Mobility.

[Jetzt bestellen »](#)

und Graz an den Start und will Weichen stellen für eine größere Verbreitung von Strom-Taxis.



Die Platte geputzt: Ohne großen Handlungsaufwand lassen sich künftig einige E-Taxis im Pilotprojekt in Wien und Graz aufladen per Konduktion. | Foto: EaseLink/ALT/SHIFT

Werbung

Fahrer Jahrbuch 2021



Machen Sie aus Ihrer Informationspflicht ein Geschenk!

www.huss-shop.de

Werbung

E-MOBILITY TAIWAN 2021

Physical	20-22. 10. 2021
Online	20. 10-20. 11. 2021

Register Now

Werbung

Volle Ladung für die Kundschaft. Jetzt fördern lassen.



Ob bei Einzelhändlern, Hotels, Restaurants oder an Marktplätzen – jetzt gibt es bis zu 80 % Förderung für die Errichtung von öffentlich

MENÜ

teilen

Meist gelesen

Woche

Monat

Jahr

Galerie

[BEST OF mobility 2021:
Impressionen](#)

Galerie

[IAA Mobility 2021: Perlen der
Mikromobilität](#)

Galerie

[BEST OF mobility 2021:
Preisverleihung](#)

Galerie

[Hypermotion 2021: Endlich wieder
live!](#)

News

[Sono Motors: "Wir sind weiter als
Ministerien und Politik"](#)

Infos zur Förderrichtlinie „Ladeinfrastruktur vor Ort“ des BMVI finden Sie hier:

[Mehr Informationen »](#)

16.09.2021 | Johannes Reichel

In den österreichischen [Städten](#) Wien und Graz startet das dem Vernehmen nach weltweit größte E-Taxi-Projekt, das automatisiertes induktives Laden kombiniert. Man setze zwar schon jetzt zunehmend auf E-Taxis, heißt es von den Kommunen. Für einen wirtschaftlichen Betrieb der elektrischen Taxis seien jedoch Unterbrechungen für Fahrten zur nächsten Stromtankstelle zu vermeiden. Daher erprobt man nun das automatisierte Laden direkt an den Standplätzen. In den nächsten zwei Jahren werden in Wien und Graz im Rahmen des so genannten „eTaxi Austria“ Projekts, einem weltweit bisher wohl solitären Pilotprojekt, insgesamt zehn Taxistandplätze und 66 E-Fahrzeuge mit Matrix Charging, der vom Spezialisten Easelink entwickelten automatisierten induktiven Ladetechnologie, umgerüstet.

Anstatt das E-Auto mit einem Kabel an die Ladesäule anzustecken, werde das E-Fahrzeug, ausgestattet mit einem sogenannten Connector am Unterboden, per Knopfdruck mit einer Ladeplatte am Taxistandplatz physisch verbunden. Anders als induktives Laden über elektromagnetische Felder, bei dem laut Anbieter über 10 Prozent der Ladeleistung in Form von Wärme verloren gingen, erziele induktives Laden über einen direkten Kontakt mit 99,8 Prozent Effizienz.

Werbung



MENÜ

teilen

Aktueller Top Event



VISION mobility THINK TANK
Mehr Informationen »

Werbung

eTaxi Austria sei das bisher größte Elektro-Taxi Projekt für automatisiertes Laden direkt an den Standplätzen und das erste, bei dem eine hoch effiziente konduktive Ladetechnologie im eTaxi Betrieb zum Einsatz kommt, werben die Partner. Die beiden im Projekt eingesetzten Fahrzeugtypen unterstützen das Laden mit 11 kW AC das im Rahmen des eTaxi Austria Projektes umgesetzt wird. Matrix Charging soll in der Folge bis 22 kW AC und 100 kW DC bei 800 Volt unterstützen.

„Als Automobilhersteller-unabhängige Technologie ist Matrix Charging bereits heute in die meisten der marktverfügbaren Elektrofahrzeuge nachrüstbar. Die Lade-Pads am Parkplatz sind robust und wartungsfrei und lassen sich sowohl im öffentlichen Raum als auch in der privaten Garage installieren“, erklärt Hermann Stockinger, Gründer und Geschäftsführer von Easelink.